

# Freundesbrief

des Ev. Schulvereins Niesky/Görlitz e.V.

Nummer 1/2023



**Dietrich-Heise-Schule  
Freie Evangelische  
Grundschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/6 49 09 81  
grundschule@ev-schule.de

**Hort  
der Dietrich-Heise-Schule**

Otto-Müller-Str. 1  
02826 Görlitz  
Tel. 03581/87 99 26  
hort@ev-schule.de

**Freie Evangelische  
Oberschule Görlitz**

staatlich anerkannte Ersatzschule  
Am Klinikum 7  
02828 Görlitz  
Tel. 03581/36 12 40  
oberschule@ev-schule.de

## Angedacht

### Von Schubladen und Schnabeltieren

In den sozialen Medien sah ich zuletzt immer wieder das Bild eines bunten Regenschirms, aufgespannt und darunter der Text:

„Der Geist ist wie ein Regenschirm: Er kann nur funktionieren, wenn er offen ist.“ - Walter Gropius



Ich bin mir sicher, dass Walter Gropius hier nicht vom Heiligen Geist sprach. Aber so verkehrt finde ich den Spruch auch in diesem Zusammenhang nicht. Offen muss man sein, um etwas zu empfangen. „Offen für Neues sein“, das kennen wir aus dem Sprachgebrauch. Hier kommt durchaus der Heilige Geist ins Spiel - und das Schnabeltier.

Das Schnabeltier ist ein australisches Tier mit Fell, das jedoch die meiste Zeit im Wasser lebt. Es sähe aus wie ein Biber, hätte es keinen Schnabel. Es ist ein

Säugetier - das Eier legt. Ein Schnabeltier passt nicht ohne Weiteres in die Schubladen, die wir aus der Kategorisierung der Biologie kennen.

Wenn etwas nicht in Schubladen passt, wird es schwierig. Das Neue, das Ungewohnte, das Fremde macht uns Kopfschmerzen und nicht selten lehnen wir das alles auch ab. *Wir Menschen haben es gern geordnet. Je erfahrener wir werden, desto mehr finden wir: Unsere Schubladen sind die Wahrheit.* Sie bändigen die Wirklichkeit – so lange, bis ein Schnabeltier kommt.

Unsere Kinder, als sie klein waren, hatten noch keine Ahnung von diesen Ordnungssystemen und Schubladen. Mit Vorliebe räumten sie Schubladen aus. Alles, was sie darin sahen, befreiten sie. Aus Kochlöffeln wurden Dirigentenstäbe, aus Topfdeckeln Schlagzeuge, aus Plastikschälchen Schatzkisten. Das ging so lange, bis wir Erwachsenen sagten, dass man mit Löffeln Suppe isst, dass Deckel auf Töpfe gehören.... Alles schön geordnet. Und wehe es kommt ein Schnabeltier, das die Ordnung wieder durcheinanderbringt.



## Neues aus der FEO

Die ersten Menschen, so erzählt es die Bibel, hatten alle eine Sprache. Es war alles geordnet. Beim Turmbau zu Babel kam dann alles in Unordnung, weil jeder eine andere Sprache entwickelte.

*Vielfalt. Ich behaupte, das war Gottes Idee.*

Die Menschen des ersten Pfingstfestes waren nicht deshalb vereint, weil sie eine gemeinsame Sprache gesprochen hätten. Nein, jeder hatte seine eigene Sprache, aber sie waren darin vereint, dass sie verstanden haben. Sie waren offen für Neues.

*Das Pfingstfest, der Heilige Geist, fordert uns heraus! Herauszu gehen, aus dem, was uns ordnet. Es fordert uns heraus, nicht die Schubladen wichtig zu nehmen, sondern den Inhalt.* Pfingsten fordert uns heraus, uns nicht über das Schnabeltier zu ärgern, weil es nicht in eine Schublade passt, sondern es zu bestaunen.

UND: Der Geist Christi befreit nicht nur das Schnabeltier aus der Schublade, sondern er befreit uns selbst aus den Schubladen, in denen wir es uns eingerichtet, in denen wir uns verschanzt haben und die eigentlich zu klein für uns waren.



*Möge der Geist Gottes kommen. Möge er unsere Schubladen aufreißen, damit wir Freiheit denken können, Neues wagen wie die Jünger am ersten Pfingsttag damit das gegenseitige Verstehen beginnt. AMEN!*



**Cornelia Maiwald-Immer** ist Vorsitzende des Evangelischen Schulvereins Niesky/Görlitz e.V. und engagierte Lehrkraft an der Freien Evangelischen Oberschule

*Text: C. Immer Bilder: Steven Penton; Thiru Murugan; hernanpba/visualhunt.com/ESV*

### Das Butterfly-Projekt

Ein Schmetterling auf dem Grabstein eines jüdischen Kindes wurde zum Symbol für das weltweite Butterfly-Projekt. Durch Judi Hannes Mendelsohn und Lauren Leiderman kam das Projekt auch nach Görlitz. Mehrere 100 Biografien jüdischer Kinder aus dem Landkreis Görlitz wurden dabei erforscht und aufgearbeitet.



Schülerinnen und Schüler unserer 5. und 6. Klassen erarbeiteten sich einige dieser Biografien und waren sehr erschüttert. So viele Kinder verloren ihr Leben. Am Samstag, den 24.6.2023, wurde das Görlitzer Butterfly-Projekt dann in der Synagoge vorgestellt. Zwei Schülerinnen unserer Schule durften die von ihnen erarbeiteten Biografien vortragen. Bewegt waren Vortragende und Zuhörer. Und dann kamen Angehörige der verstorbenen Kinder auf die Bühne und dankten den Schülern für ihre Arbeit. Für das Erinnern. Geschichte, die unter die Haut geht.

*Text & Foto: C. Immer*

### „Du machst den Unterschied.“

Dieser Satz entstammt einem Lied des Musicals „Esther“ und war Thema des Gottesdienstes, mit dem wir unsere diesjährigen Absolventinnen und Absolventen verabschiedeten.

Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir diesen Gottesdienst, gemeinsam mit vielen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Gästen, wieder in der Lutherkirche feiern. „Du machst den Unterschied.“ Das will uns sagen: Jeder ist anders und das ist gut so! Und, in der Verbindung mit Jesus machen wir den Unterschied. Wir haben die Freiheit, anders zu sein.



Nach 6 Jahren Schule verließ damit bereits der 3. Jahrgang die FEO. Wir gratulieren unseren Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Auch danken wir allen Mitarbeitenden der FEO, die zu diesem gelungenen Abschluss beigetragen haben.

*Text & Bild: C. Immer/M. Albert*

## Bautagebuch

Die Installationsfirmen machen derzeit alles fertig, die Trockenbauer schließen die Installationswände, also Belüftungsschächte, Toiletten, Heizungskanäle und Elektro.



Im Inneren werden die Trockenbaudecken eingebaut, über denen die Installationen verlaufen, die Wandfriese werden angelegt. Der Neubau und die Mensa sind von außen fertig gedämmt worden, demnächst starten die Putzarbeiten außen. Kommende Woche be-

ginnt der Außenputz am Altbau, sodass wir Mitte Juli ggf. das Gerüst abbauen können.

Wir suchen derzeit schon die Farbe der Fliesen aus, mit denen dann die Sanitärräume und Küchen gefliest werden. Der Auftrag für die Malerfirma ist auch erteilt.

*Text/Bilder: C. Immer*

## Neues aus der DHS

### Ausflug in die Landeshauptstadt

Bei schönstem Wetter unternahmen unsere Viertklässler einen Tagesausflug nach Dresden. Vorher vorbereitete Schülervorträge halfen den Mädchen und Jungen, unsere Landeshauptstadt besser kennenzulernen. Der Besuch im sächsischen Landtag, geführt von Franziska Schubert, Abgeordnete für Bündnis 90/ Die Grünen im Sächsischen Landtag, war ein großes Highlight. Danke!

Frau Schubert stand ausführlich für eine sehr spannende Frage-Antwort-Runde zur Verfügung. Im Plenarsaal spielten die Schülerinnen und Schüler eine Gesetzesänderung durch – mit Redebeiträgen pro und kontra zum Thema „Autofreie Altstadt“. (Überraschend: Mit sehr guten Argumenten und Redegeschick gewann die Fraktion, welche gegen eine autofreie Altstadt stimmte).

Wir sind dankbar für diesen schönen Tag und alle Höhepunkte im Schuljahr, die es uns ermöglichen, außerhalb des Klassenzimmers miteinander zu lernen.



*Text & Bild: C. Weckwerth*

### Willkommen und Abschied zum Sommerfest

Das letzte große Zusammentreffen vor den Zeugnissen ist in jedem Jahr das Sommerfest in der Grundschule.

Wir heißen dabei die neuen Schulkinder herzlich willkommen und entlassen unsere lieb gewonnenen „Vierties“ in ihren neuen Lebensabschnitt. Es ist aber auch der Tag im Schuljahr, an dem wir Kolleginnen und Kollegen, Freiwilligen und Eltern, die uns begleitet und unterstützt haben, danken und sie verabschieden.

Ende April dieses Jahres wurde auch unsere Geschäftsführerin Doris Grasse in einen ruhigeren Lebensabschnitt verabschiedet. Stephan Nedo, Vorstand Finanzen im Verein, dankte ihr auf der Sommerfestbühne u.a. für ihren unermüdbaren Einsatz im Anerkennungsprozess für unsere Oberschule, aber natürlich auch, für den gemeinsamen Kraftakt, den es brauchte, um die Buchhaltung ins eigene Haus zu holen und damit ihn, wie auch künftige Schatzmeister, in ihrer Arbeit erheblich zu entlasten.

Bei dieser Gelegenheit wurde den



anwesenden Gästen auch die neue Geschäftsführerin Maria Klingenberger vorgestellt. Herzlich willkommen!

*Text/Bild: M. Albert*

## Neues aus dem Hort

### Nach der Schule ist vor den Ferien!

Für das Hort-Team beginnt bald wieder die spannende Zeit der Ferienbetreuung. Im Gegensatz zur Schulzeit, beginnt in den Ferien der Horttag bereits am Morgen. Das ist auch unbedingt notwendig, denn das Ferienprogramm hat es in sich! Die Mitarbeitenden legen sich ins Zeug, um für unsere Hortkinder eine unvergessliche Ferienzeit zu gestalten.

Zu den Highlights in diesem Jahr zählen u.a. das LEGO-Projekt in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, ein Tagesausflug auf die „Kulturinsel Einsiedel“, „Cyrkus“ mit Annina sowie diverse Upcycling-Projekte u.a. Batiken und Wachstücher herstellen. Natürlich dürfen auch die Dauerbrenner Hortkino und der Spiele-/Techniktag nicht fehlen.



In diesem Jahr steht bei allen Programmpunkten, das Thema Nachhaltigkeit besonders im Fokus.

Wir wünschen allen Hortkindern und Mitarbeitenden eine wunderbare, gemeinsame Ferienzeit!

*Text: M. Albert Bild: Hort*

## Vorgestellt!

### Die neue Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser des Freundesbriefes, ich möchte diese Möglichkeit nutzen, um mich, kurz bei Ihnen vorzustellen.

Ich heiße Maria Klingenberger und bin bereits seit Mitte



März als Geschäftsführerin im Evangelischen Schulverein Niesky/Görlitz e.V. tätig.

Mit meiner Familie lebe ich im Umkreis von Görlitz. Bevor ich meine Position antrat, arbeitete ich in einem Industrieunternehmen als Leiterin im Vertriebsinnendienst. Im Schulverein beschäftigen mich nun täglich komplett andere, aber sehr spannende Themen.

Neben der Personalarbeit, der Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung und natürlich der Fördermittelbeschaffung und -abrechnung, zählen auch eine Vielzahl inhaltlicher Themen zu meinen Aufgaben. So empfinde ich gerade die fortschreitende strategische Arbeit zur Ausrichtung unseres Vereins und dessen Einrichtungen als sehr kreativ und spannend. Ich schätze besonders die kommunikative Arbeit mit den KollegInnen und externen Institutionen sehr und freue mich täglich einen wertvollen Beitrag für den Verein und die Familien in und um Görlitz leisten zu dürfen.

*Text/Bild: M. Klingenberger*

## Termine

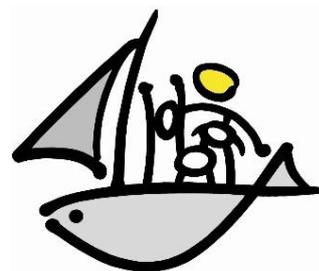
**19.08.2023** - Schulanfangsfeier in der DHS

**25.08.2023** - Gottesdienst  
(Schuljahresanfang FEO)

**01.09.2023** -

Willkommensfest der FEO

**13.09.2023** - 1. Vereins-  
/Mitgliedertag



### Impressum:

Herausgeber: Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V.

Internet: [www.ev-schule.de](http://www.ev-schule.de)

E-Mail: [kontakt@ev-schule.de](mailto:kontakt@ev-schule.de)

Telefon: 03581/6490981

Vorsitzende: Cornelia Maiwald-Immer

Zusammenstellung und Gestaltung: Maria Albert

Auflage (Druck): 250 Stück

Nr. 1/2023 (Redaktionsschluss: 04.07.2023)

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE 34 8505 0100 0045 0030 33

BIC: WELADED1GRL

*Wir danken für Ihre Spende!*